



Promotor*innen für Begabungs- und Leistungs- förderung (Forschungsworkshop)

Workshop

Im Workshop wird das von Witte entworfene und aus der Wirtschaft stammende Promotorenmodell vertieft in den Blick genommen. Dabei werden Beschreibungen der vier Promotor*innen anhand der Strukturlegetechnik zugeordnet und gemeinsam mit den Teilnehmenden darüber diskutiert, welche Bedeutung diesem Modell bei der Forschung über und Ausgestaltung der Begabungs- und Begabtenförderung an Schulen zukommen kann.

Dr. Mirjam Maier-Röseler

Themenpfad: Innovative Konzepte der Begabungsförderung
Freitag, 11:45–12:30
Raum 25

Alle Schüler*innen haben das Recht, eine begabungsfördernde Schule zu besuchen. Wie im Vortrag von Mirjam Maier-Röseler und Niels Anderegg dargestellt, entwickelt sich eine begabungs- und leistungsfördernde Schulkultur durch das Zusammenwirken engagierter Akteur*innen, die mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Interessen zur Verankerung und Gestaltung entsprechender Strukturen und Prozesse beitragen. Im Workshop wird das von Witte entworfene und aus der Wirtschaft stammende Promotorenmodell vertieft in den Blick genommen. Während in Wirtschaftsunternehmen bereits seit längerem mit dem Modell geforscht wird, gibt es im Zuge der Diskussion um die Steuerung des Digitalen Wandels an Schulen erste Untersuchungen. Dabei wird das Passungsverhältnis des Modells mit den Besonderheiten von Schulen als pädagogische Institutionen aber noch unzureichend theoretisch reflektiert. Vor diesem Hintergrund werden im Workshop Beschreibungen der vier Promotor*innen anhand der Strukturlegetechnik zugeordnet und gemeinsam mit den Teilnehmenden darüber diskutiert, welche Bedeutung diesem Modell bei der Forschung über und Ausgestaltung der Begabungs- und Begabtenförderung an Schulen zukommen kann.